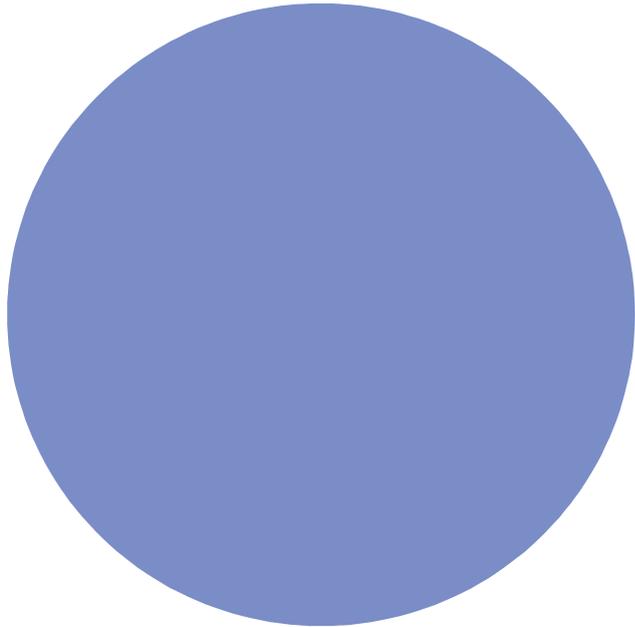
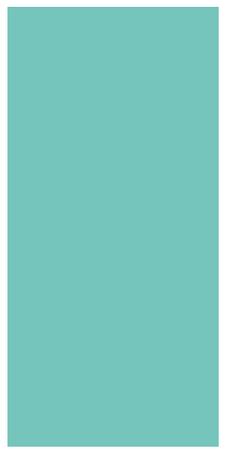
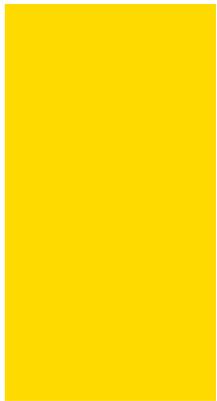
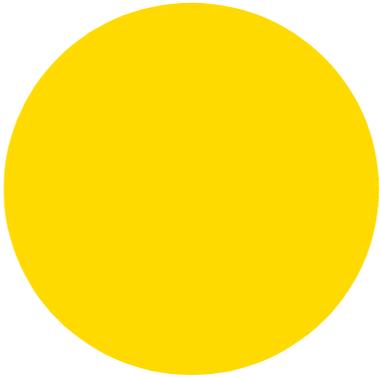


IBA27.de

**STADTREGION
STUTTGART**



IBA'27-PROJEKTSAMMLUNG



Oktober 2018



START DER IBA'27 PROJEKTSAMMLUNG

Mit dem Start der Projektsammlung für das IBA'27-Netz wird die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart konkret.

Ab sofort sammeln wir Projektideen, die die Zukunft der Region Stuttgart neu denken, Experimente wagen und deren Initiierende Lust haben, gemeinsam mit der IBA'27 weitere Entwicklungsschritte zu gehen.

Die IBA'27 will Ungewohntes und Neues möglich und sichtbar machen. Wir freuen uns auf eine große Bandbreite an Initiativen und Experimenten, an kleinen und großen modellhaften Projektideen, die wir in unterschiedlicher Weise begleiten und unterstützen werden.

Lassen Sie uns gemeinsam offen in die Zukunft gehen und diese neu denken und gestalten: Reichen Sie Ihre Projektidee ein und werden Sie Teil des IBA'27-Netzes!

Das IBA'27-Netz

Das IBA'27-Netz ist die Plattform für verschiedenste Zukunftsprojekte in der Region Stuttgart. Es schafft Sichtbarkeit in der Region und darüber hinaus und fördert den Austausch zwischen Projekten, Akteuren und Ideen. Für die Aufnahme ins IBA'27-Netz gilt einzig das Prinzip, ambitionierte Beiträge für die Zukunftsfähigkeit der Region zu leisten. Es geht explizit nicht um einen Wettbewerb mit Preisen und harten Kriterien, sondern um eine breite Sammlung von Ideen und ihren

Potenzialen. Auch kleine Projekte und Schritte in die Zukunft, die nur Teilaspekte der Themenwelt der IBA'27 abdecken, sind willkommen. Wir erwarten viele Projekte, bei denen die IBA'27 vor allem begleitet, vernetzt und dokumentiert.

Ein wesentliches Ziel des IBA'27-Netzes ist es, Ideen und Orte zu verbinden. In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess entstehen dabei aus dem IBA'27-Netz die IBA'27-Quartiere: Anspruchsvolle, vielschichtige Bauprojekte, die sich dem radikalen Weissenhof-Spirit verpflichten und in vielen Aspekten Avantgarde sein wollen.

Im Dossier www.iba27.de/dossier »Die IBA'27 im Überblick« finden Sie alle grundlegenden Informationen zur IBA'27 sowie die aus dem www.iba27.de/memorandum IBA-Memorandum heraus entwickelten Thesen zu einem Zukunftsbild der IBA'27. Die Thesen sind als Ausgangspunkt gedacht, in denen Sie bitte Ihre Projektidee verorten. In einer reichhaltigen Diskussion über die Zukunft der Region Stuttgart entwickeln wir diese Thesen weiter – auch gemeinsam mit Ihnen!

Ablauf

Mit diesem Aufruf startet die kontinuierliche Sammlung der Projektideen, die jederzeit über den gesamten Zeitraum der IBA'27 eingereicht werden können.

Zum Einreichen Ihrer Projektidee füllen Sie bitte den nachfolgenden Fragebogen aus. Diese Informationen dienen einer ersten Einordnung Ihres Projektvorschlags. Grundsätzlich helfen uns möglichst vollständige Informationen, einen guten Überblick über Ihre Projektidee zu bekommen. Bitte beantworten Sie daher alle Fragen, die für Ihren Vorschlag anwendbar sind bzw. zu denen die Informationen zum jetzigen Zeitpunkt bereits vorliegen. Darüber hinaus freuen wir uns über zusätzliches Material, das Ihre Projektidee näher erläutert. Schicken Sie Ihre Einreichung digital (bis max. 20 MB) an: projektsammlung@iba27.de

Nach Eingang des Vorschlags werden wir Gespräche mit Ihnen aufnehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme ins IBA'27-Netz trifft die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH mit Intendanz, Kuratorium und Aufsichtsrat.

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen!
Ihr IBA'27-Team



IBA'27-FRAGEBOGEN

1. Rahmendaten

1.1 Projekttitle

Die Zukunft der Gegenwart

1.2 Projektträger

Organisation

Fachbereichs Kunst und Kultur
Stadt Ludwigsburg

Ansprechpartner

Jakob Freese

Kontakt

Jakob Freese

STADT LUDWIGSBURG
FACHBEREICH KUNST UND KULTUR
Projektarbeit, Kulturmarketing, Kulturelle Bildung

Mathildenstr. 29, 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 910- 3665
Telefax 07141 910- 2539
j.freese@ludwigsburg.de
www.ludwigsburg.de

1.3 ggf. weitere Projektpartner

Organisation

Internationale Bauausstellung
2027 StadtRegion Stuttgart
GmbH

Ansprechpartner

Markus Bauer

Kontakt

markus.bauer@iba27.de
Tel.: +49 711-99 58 73-22
Mobil: +49 174 10 07 194

Alexanderstraße 27
70184 Stuttgart

www.iba27.de

Weitere Partner (ggf. internationale)

1.4 Projektort

Transformationsgebiet in der Weststadt Ludwigsburg
Mischgebiet zwischen ehemaligem Industrie-/Produktionsstandort und Wohngebiet

1.5 geplanter Durchführungszeitraum

Die beteiligten Partner können sich vorstellen, ein Festival/eine Groß-Ausstellung im öffentlichen Raum über einen Zeitraum von vier bis fünf Monaten im Sommer 2023 zu realisieren.



2. Erläuterung der Projektidee

2.1 Projektbeschreibung

(max. 1.500 Zeichen)

Die Weststadt Ludwigsburgs ist als "Idealstadt" oder "Gewerbegebiet der Zukunft" ein idealer Ort den städtebaulichen Transformationsprozess durch Kunst im öffentlichen Raum zu kommunizieren, zu fokussieren und durch verschiedene künstlerische Perspektiven erlebbar zu machen. Das Projekt "Die Zukunft der Gegenwart" geht dabei auf bereits angestoßene Stadtbildungsprozesse ein und entwickelt sich von innen nach außen, von den Bewohnern und Arbeitenden in die Stadtgesellschaft, die Unternehmens- und Arbeitskulturen und zu einem (internationalen) Publikum.

Die Idee des Projektes ist es, Kunst im Öffentlichen Raum in Ludwigsburg durch eine gesamtheitliche Strategie zu realisieren. Mit der Planungsstudie „Die Zukunft der Gegenwart“ der Kuratoren Florian Matzner und Markus Ambach ist eine erstes Konzept erarbeitet worden, das diesen Ansatz verfolgt. Der Fachbereich Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg möchte in Kooperation mit der IBA27 die Umsetzung dieses Konzeptes entweder im Rahmen des kulturellen Begleitprogrammes der IBA realisieren oder das Kunstprojekt als Teil eines städtebaulichen IBA-Projektes umsetzen, das beispielhaft den Transformationsprozess eines Industrieareals begleitet.

Das Konzept „Die Zukunft der Gegenwart“ ist in Anlehnung an die Festival-Struktur der IBA27 im Kontext eines Festival/einer Groß-Ausstellung im öffentlichen Raum über einen Zeitraum von vier bis fünf Monaten realisierbar.

2.2 Kernthemen der Projektidee

(max. 200 Zeichen)

Idealstadt und Gewerbegebiet der Zukunft
Kunst im Öffentlichen Raum in Verbindung mit Stadtbildungsprozessen
Festival/Groß-Ausstellung im öffentlichen Raum

2.3 Projektstand

(max. 200 Zeichen)

Derzeit befinden sich die Kooperationspartner und Kuratoren in der inhaltlichen Entwicklung des Konzeptes. Für eine realistische Umsetzung 2023 sollte eine Finanzierung zu 60% bis zum Anfang 2020 generiert werden.

2.4 Projektgröße /Projektumfang

Im Transformationsgebiet Weststadt (Stadtteil-Teil) sollten zwischen 8-10 künstlerische Positionen entstehen. Der finanzielle Projektumfang beträgt über 500.000 Euro. Das Projekt hat eine zweijährige Laufzeit, die mit einem 4-5 monatigen Ausstellungs-/Festivalzeitraum Endet.

2.5 bei Bauprojekten: geplante Dichte (GFZ, GRZ)

Die künstlerischen Positionen sollen gegeben den städtebaulichen Anordnungen in dem Stadtteil an verschiedenen Orten entstehen. Neben künstlerischen Interventionen sind auch installative oder bauliche Kunstobjekte inbegriffen.

2.6 bei Bauprojekten: geplante Nutzung

Sofern künstlerische Installationen oder Bauten entstehen, können diese im Nachhinein für künstlerische Interventionen, durch Aufenthaltsqualität, wie als Kommunikationsorte aktueller Stadtbildungsprozesse und Transformationsprozesse weiter genutzt und verstanden werden.

3. Inhaltliche Einordnung und Potenziale der Projektidee

3.1 Das Projekt weist weit in die Zukunft im Hinblick auf die im Dossier (S. 9–10) formulierten Thesen, weil:

Das Projekt "Die Zukunft der Gegenwart" vertritt die These, dass die Zukunft der Stadt via künstlerischer Intervention in einem Transformationsgebiet antizipiert werden kann. Der öffentliche Raum der Städte nimmt angesichts der dramatischen Individualisierung an Bedeutung zu, da er Benutzeroberfläche menschlicher Kommunikation und Identität konstituierendes Feld zu gleich sein kann.

In dem Vorhaben wird Raum als Projektions- und Erfahrungsfeld des urbanen Alltags mit ephemeren, aber auch bleibenden Ansätzen und Positionen ausgelotet und erprobt. Dabei sind die Bewohner und Arbeitenden und ihre Lebens- und Erfahrungswelt der inhaltliche Nukleus. Deren Bedürfnisse werden von Künstlern und Künstlerinnen aufgegriffen und mit dem künstlerischen Blickwinkel verknüpft. So entwickelt sich Akzeptanz, neue Erkenntnis für beide Seiten und eine nachhaltige Wirkung von innen nach außen.

Das Projekt kann Modellcharakter bekommen, weil es mit konsequent zeitgenössischer Haltung zur Rolle der Bildenden Kunst als Partner von Architektur und Landschaftsgestaltung arbeitet und eine integrative Behandlung städtebaulicher und -planerischer Ziele befördert.

3.2 Das Projekt ist international relevant, weil:

es mit internationalen, europäischen künstlerischen Positionen erarbeitet wird und weil es eine konsequente zeitgenössische Haltung zur Entwicklung des internationalen Kunstdiskurses bezieht. Übergeordnete Ziele aller Städte und Stadtgesellschaften wie Identitätsstiftung, die Aufwertung von Orten und die Entwicklung langfristig tragfähiger Strukturen werden dabei mit den individuellen, lokalen und sozialen Bedürfnissen der Protagonisten vor Ort verknüpft, um synergetische Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Kunst, Stadt und Gesellschaft vollziehen dabei einen produktiven Schulterschluss, der visionäre Entwürfe für die Zukunft einer progressiven Urbanität entwickelt und vorstellt.

Über den definierten Zeitraum kann zudem ein international interessiertes Kunstpublikum angezogen werden.

3.3 Die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH kann das Projekt unterstützen mit:

Inhaltliche Verknüpfung zu Zusammenarbeit
Publikation und Kommunikation auf der IBA Plattform
Finanzielle Unterstützung
Gemeinsame Mittelakquise

4. Datenschutz und Veröffentlichung

Mit der Einreichung des Fragebogens bestätigen Sie, dass Sie mit einer Speicherung und Verarbeitung der Projektdaten einschließlich der damit verbundenen personenbezogenen Daten einverstanden sind.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass bei Aufnahme Ihres Projekts ins IBA'27-Netz wichtige Daten (Projekttitle, -beschreibung, -ort, -träger (Organisation), inhaltliche Einordnung und Potenziale) online veröffentlicht und an andere Projektträger und Partner der IBA'27 weitergegeben werden – es sei denn, Sie widersprechen der Veröffentlichung schriftlich.

Sie bestätigen mit Einreichung des Fragebogens, dass Sie befugt sind, eine solche Erklärung gegenüber der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH abzugeben.

5. Kontakt

Haben Sie Fragen zum Fragebogen oder der Projekteinreichung?
Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Internationale Bauausstellung 2027
StadtRegion Stuttgart GmbH
Alexanderstraße 27
70184 Stuttgart
Tel.: +49 711 99 58 73-0
info@iba2027.de
www.iba27.de

